

Wohl- und bevorzugte Vorkläufer allgemein die Deutschen aufzulegen...
die wirtschaftliche Lage wurde in den Augenblick gekommen, wo Frankreich...
die Wirtschaftliche Lage wurde in den Augenblick gekommen, wo Frankreich...

Probing und Nambaränder.

1. Okt. 4. Febr. In der gestrigen Besprechung der Gesundheitskommission...
2. Febr. 4. Febr. In scharfer Kontur gegen ausländische Firmen...
3. Febr. 4. Febr. In scharfer Kontur gegen ausländische Firmen...

Goldfr. von 228 000 M. sowie auf Eingabe des beschiedenen Vermögenssteuers.

Die Ernte in der Provinz Sachsen.

Die Ernte in der Provinz Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...
Die Ernte in der Provinz Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Merseburg und Umgegend.

- 1. Febr. 4. Febr. In der Provinz Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...
- 2. Febr. 4. Febr. In der Provinz Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...
- 3. Febr. 4. Febr. In der Provinz Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

geßen Ansehen haben auf schwarzem Grunde Kellernamen...
erhalten, die Rollen, die Rollen, die Rollen...

Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...
Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...
Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...

Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...
Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...
Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...

Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...
Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...
Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...

Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...
Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...
Die Wahlversammlungen für den 11. Wahlkreis...

Entwicklung eines Volkes.

Die Entwicklung eines Volkes...
Die Entwicklung eines Volkes...

Nom Deutschtum im Auslande.

Nom Deutschtum im Auslande...
Nom Deutschtum im Auslande...

Nämlicher Brief.

Nämlicher Brief...
Nämlicher Brief...

Die Entwicklung eines Volkes...
Die Entwicklung eines Volkes...

Nom Deutschtum im Auslande...
Nom Deutschtum im Auslande...

Von der Tätigkeit des Vereins für das Deutschtum im Auslande.

Von der Tätigkeit des Vereins für das Deutschtum im Auslande...
Von der Tätigkeit des Vereins für das Deutschtum im Auslande...

Die Entwicklung eines Volkes...
Die Entwicklung eines Volkes...

Ein Engländer über die Deutschen in Logo.

Ein Engländer über die Deutschen in Logo...
Ein Engländer über die Deutschen in Logo...



Einige Beispiele der Preiswürdigkeit

Inventur-Ausverkaufs

Abteilung: Herren-Artikel

Ulster-Hüte	früher bis 48.00 jetzt	19 ⁵⁰
Oberhemden	aus Zephir	58 ⁰⁰
Fantasie-Westen		65 ⁰⁰
Strick-Westen		39 ⁰⁰
Normal-Hemden	wollgemischt	39 ⁰⁰
Vorhemden	weiss Rippe und farbig	7 ⁵⁰
Weisse Diplomaten		95 Pf.
Selbstbinder		9 ⁷⁵
Regatties		6 ⁷⁵
Herren-Socken	grüne, starke Ware	7 ⁹⁵
Herren-Nosenträger		3 ⁷⁵
Dauerwäsche	alle Formen u. Weiten	3 ⁷⁵

Auf alle anderen Waren 10% Rabatt.

S. WEISS

Kl. Ritterstr. 6 Merseburg Kl. Ritterstr. 6

Rohrfrühle

werden gut und sauber geflochten

Caughstetter Str. 19, 2 Tr.



Britetts

in Fuhren frei Haus, in einzelnen Zentnern ab Lager,

liefert prompt
Ernst Weishahn,
Neumarkt, Telefon 480.

Freie Reise

für meine Kunden.
Vahpreis wird bei Kauf in bar vergütet.
Spezialität billige

Wohnungs-Einrichtungen

für den Arbeiterstand.
Besuchen Sie meine Arbeit-
ausstellung in
Leipzig, Königsplatz 7, I.
II. Erleichterte Zahlungs-
weise aufwärts.
Dieses Inserat bitte mitbringen.
Zur Beachtung des Besuchs mein. Vertret.

Schuhwaren in Kommission

sind Großhandelsfirma, wenn
passender Laden vorhanden. Off.
unter 3240 an die Exp. d. Bl.

Michel- Britetts

in Fuhren frei Haus
und in einzelnen gibt es
Albert Gaußich,
Breite Str. 12,
Gall. „Alle Vögel“, hint. i. Hof.
Der
Va. Futterrüden
sich eintragen.

Kleine Anzeigen

sind nachdrucker die beste
Veröffentlichung im „Merseburger
Korrespondent“.



Einige Beispiele der Preiswürdigkeit

Inventur-Ausverkaufs

Abteilung: Herren-Bekleidung

Herren-Anzüge	Serie I	295 ⁰⁰
Herren-Anzüge	Serie II	395 ⁰⁰
Herren-Ulster	Serie I	175 ⁰⁰
Herren-Ulster	Serie II	275 ⁰⁰
Herren-Hosen	Bakkein	69 ⁰⁰
Herren-Hosen	gestreifte Kammerwebe	85 ⁰⁰
Herren-Hosen	Neuliefer, gestreift	67 ⁰⁰
Jünglings-Anzüge	farbig	215 ⁰⁰

Abteilung: Knaben-Bekleidung

Knaben-Stoffanzüge	für 8-10 Jahre	59 ⁰⁰
Knaben-Pyjacks	blau Cheviot	39 ⁰⁰
Strick-Anzüge	für 6-10 Jahre	85 ⁰⁰

Auf alle anderen Waren 10% Rabatt.

S. WEISS

Kl. Ritterstr. 6 Merseburg Kl. Ritterstr. 6

Vereinshaus Krautstr. 14.

Sonnabend, den 5. Februar,

Bockbierfest

wird freundlich einladet Der Wirt. Thon

Achtung! Achtung! Gesellschafts-Verein Meuschau

veranstaltet Sonntag, den 6. 2. 1921,
in Lipperls Gasthaus seinen

Maskenball

mit Prämierung und Ueber-
raschungen.

Einlaß der Masken 5 Uhr.
Von na- m ungs 3 Uhr an
Ball.

Hierzu ladet freundlich ein
Der Wirt. Der Vorhand.

Kaffeehaus Meuschau.

In dem am Sonntag, den 6. Februar,
nachmittags 3 Uhr an stattfindenden

Kappenfest

ladet ergebenst ein G.-F. Flora.

Gelselschlosschen.

Sonnabend, den 5., und Sonntag, den 6. Februar 1921,

Weinschoppenfest und Fortsetzung des Bockbierfestes.

Humoristische Vorträge mit Musik.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Stille Bedienung.

Es ladet freundlich ein Kl. Köhler.

Kaufen Sie



bestes
Seifenpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket.

Ausschließliche Fabrikanten
Henkel & Cie., Düsseldorf.

Verein der Lokomotivführer u. Heizer Leuna.

Sonntag, den 6. Februar 1921, im Strandbühnen

Großer Elite-Masken-Ball

bei vollständigem Orchester, Anfang 3 Uhr.
Einlaß der Masken 5 Uhr. Prämierung der 2
schönsten Damen- u. Herren sowie der 2 schönsten
Masken. Nach nie dagewesene Ueber-
raschungen. Kinder haben keinen Zutritt.

Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Vorort der Karte: im Strandbühnen, Neumarkt 15,
Herrn Hofberg, Preussentstraße 10, 1 Treppe.



Rote Speiseföhrrüben

a Seiner Nr. 15.—

alle ab

Rittergut Groß-Ragna

bei Frankleben.

Wochen-Abreiß-Kalender

verfügen

Buchdruckerei Th. Köhner.

Achtung! Reipisch Achtung!

Su dem am Sonntag, den 6. d. Mts., von nachmittags

3 Uhr an stattfindenden

Post- u. Telegraphen-Ball!

ladet freundlich ein Der Vorstand.

Geschaft oder Gastwirtschaft!

Suche gegen bar. Näheres unter 3200 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

Beratschenke. C. d. S.

Sonntag, den 6. Februar, von abends 7 Uhr ab.

Gr. Maskenball.

Zur Aufführung kommt: „Ein Kirmesfest“.

Hierzu ladet freundlich ein Der Club.

Welterkeit! Frohsinn! CASINO.

Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab

Gr. Volks-Maskenball.

Viele Ueber-
raschungen.

Prämierung der 3 schönsten Masken.

1. Preis: 100 Mark.

Einlaß der Masken 5 Uhr.

Eintritt: Mk. 3.50 einchl. Steuer.

Vorverkauf: Kurt Karius, Brühl 4.

Voranzeige: Dienstag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab.

Achtung! Thüringer Hof.

Gesellschafts-Verein „Welterkeit“

hält Sonntag, den 6. Februar 1921, von

nachm. 3 Uhr an in den festlich dekorierten

Räumen seinen

Volks-Maskenball

mit Jahrmärktenummel und Prämierung

der schönsten Herren- u. Damenmaske ab.

Einlaß d. Masken 5 Uhr. Prämierung 7 Uhr.

Eintritt für Damen 2.40 Mk., für Herren 3 Mk.

Ball frei!

Dogs laden ergebenst ein

Der Wirt. Der Fehnschütz.

Punkenburg. Rauch-Club „Brasil“

Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr an.

Großes Kappenfest mit Ball

sowie verschiedenen Ueber-
raschungen.

Unsere werten Gäste ladet freundlich ein

Der Vorstand.

Beilage zum „Münchener Korrespondent“.

Freitag den 4. Februar 1921.

Die verfassungsmäßigen Grundlagen der kommenden Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen ist ein Thema, das in den letzten Jahren in Deutschland von neuem in den Vordergrund getreten ist. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen ist ein Thema, das in den letzten Jahren in Deutschland von neuem in den Vordergrund getreten ist. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen ist ein Thema, das in den letzten Jahren in Deutschland von neuem in den Vordergrund getreten ist.

Entwurf, der neulich hier veröffentlicht wurde, unterliegen der Regelung durch den Reichstag die Ausführungsbestimmungen zu Staatsgesetz, ferner folgende Angelegenheiten: Regierung, Geld- und Postgesetz, das Recht der Land- und forstwirtschaftlichen Interessengemeinschaften, das Erbrecht bürgerlicher Grundstücke, Feuerrecht, Jugendfürsorge, Denkmal- und Seemannsrechte. Auch einige von dem Reichspräsidenten und den Reichsministern vorgelegte Gesetze sollen auf die Verfassungsmäßigkeit überprüft werden, so z. B. das Gesetz über die Verfassungsmäßigkeit der Reichsminister.

Dieses geplante Germeiter der Reichsminister ist ein Entwurf, der neulich hier veröffentlicht wurde, unterliegen der Regelung durch den Reichstag die Ausführungsbestimmungen zu Staatsgesetz, ferner folgende Angelegenheiten: Regierung, Geld- und Postgesetz, das Recht der Land- und forstwirtschaftlichen Interessengemeinschaften, das Erbrecht bürgerlicher Grundstücke, Feuerrecht, Jugendfürsorge, Denkmal- und Seemannsrechte. Auch einige von dem Reichspräsidenten und den Reichsministern vorgelegte Gesetze sollen auf die Verfassungsmäßigkeit überprüft werden, so z. B. das Gesetz über die Verfassungsmäßigkeit der Reichsminister.

immer nur Höhe der Wahlen sein. Oben wird natürlich ein Vorrecht eingeräumt. Die Wahlordnung der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten vorgelegt. Die Wahlordnung der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten vorgelegt. Die Wahlordnung der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten vorgelegt.

Damit schließt die Wahlordnung. Die Verträge sind in einem Ausmaß von 20 Millionen. Die Verträge sind in einem Ausmaß von 20 Millionen. Die Verträge sind in einem Ausmaß von 20 Millionen.

Die Wahlordnung der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten vorgelegt. Die Wahlordnung der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten vorgelegt. Die Wahlordnung der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten vorgelegt.

Die Wahlordnung der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten vorgelegt. Die Wahlordnung der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten vorgelegt. Die Wahlordnung der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten vorgelegt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Febr.

Saals und Tribünen sind nur schwach besetzt. Am Ministertisch: Reichsminister Dr. Brüning, Reichspräsident Dr. Ebert, Reichspräsident Dr. Ebert, Reichspräsident Dr. Ebert.

Der Reichstag über die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Der Reichstag über die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Der Reichstag über die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen. Die Verfassungsmäßigkeit der Wahlen.

Um fremdes Blut.

Stroman von Amalie Ding.

16. Fortsetzung. „Nicht, Geliebte, wie mir du aussehst.“ „Wieder verboten.“ „Nicht, Geliebte, wie mir du aussehst.“ „Wieder verboten.“ „Nicht, Geliebte, wie mir du aussehst.“ „Wieder verboten.“

es auf, lo buntel, lo sonderbar, fast, als leuchteten die Geister des Wahnsinns daraus. Sein Mund suchte den ihren. Sie wandte ihn hinweg. Ihre Lippen schloß sie. „Ich las — mein Freund — für heute!“ „Sofort gab er sie frei.“ „Werde ich bin ein ungeliebter Gast!“ „Du leibst sehr, ich liebe dich.“ „Nicht, Geliebte, wie mir du aussehst.“ „Wieder verboten.“

Der kleine blonde Herr Partig stand zum Schluss geradlinig in seinem Zimmer und harrete mit sehr verdorren Lippen. „Nicht, Geliebte, wie mir du aussehst.“ „Wieder verboten.“ „Nicht, Geliebte, wie mir du aussehst.“ „Wieder verboten.“

Auktion
von tragenden Mutterkuchen.
Am Montag, den 7. Febr. 1921, um nachm. 1 Uhr an vorheriger im Gasthof „Zum Schwanen“, Schlaibach, an 40 Stück hochtragende Mutterkuchen gegen sofortige Barzahlung.
Ferner: 1. Schrotmühle, 1. Dreifachmittelmilchmischer, 1. Diesel ist in sehr gutem Zustand.
F. Weinhardt, Auktionator, Köthen.

Damen-Fahrrad
zu kaufen resp. gegen Lebensmittel zu tauschen geeignet. Preis mit 3258 an die Exped. d. Bl.
Besch ebedenkliche Person (sehr jungem Herrn (Sch. Stellung))
1000 Mark
neuer hoch. Stahl. Preis mit 3258 an die Exped. d. Bl.
M. 10000 sofort und M. 8000 l. 4. 1921 auszuliefern.
Wienand, Möllertstr. 8.

Haus-Grundstück
in Mieritz bei hoher Anlegung zu kaufen gesucht. Zukünftig erteilt.
P. Mitternacht, Karlstraße 29.

2 Damen-Masken
zu verkaufen. Roßstr. 10, et. 1.

Eleganter Herren-Sommermantel
zu verkaufen. Dr. Ritterstr. 6.
Emalung, mensl. ger. l. 100. Preis, sofort zu verkaufen.
An der Geisel 2, 2. Et. r.

Fabrik neuer Kinderwagen
zu verkaufen. Wo? fast die Eigenschaften dieses Blattes.
gebrauchter Kinderwagen mit neu, sehr preiswert zu verkaufen. Wo? l. d. Exp. d. Bl.

Gaskrone (Kanne) Bohnerbesen
zu verkaufen. Untertan 5.

1 Schinken
für 20 Pf. zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Stamm Legehühner
steht zum Verkauf. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Eine gute tragende Ziege
zu verkaufen. Obere Beete Straße 9.

Schweizer-Ziege
zu verkaufen. Neu-Köthen, Mieritzb. Str. 117.

3 Br. Sparrösetafeln, 1 Br. Futtermäntel
zu verk. Kl.-Kanna Nr. 13.

Sonnabend früh grosse grüne Heringe
festlich bei

Emil Wolff, Roßmarkt

Löplitz,
Sonntag, den 6. d. M., vor mittags 10 Uhr.

Speckkuchen u. ff. Bockbier.
Es ladet ein. Wb. Schmidt.

Ziefer Keller,
Sonabend

Schlachte- / Fest / Bockbier.

Restaurant

Einem Zentner Rohlklee
hat abzugeben. Dörftewitz Nr. 24.
4 Paar Kinderhüte, Größe 30-22, zu verkaufen. Grätz 13, part.

groß. übersch. Kirmes

in Lauchst. in 3 Lokalen. Besichtigung an alle Art. Scherz, Ball, Scherz, Würfeln, Bockbier u. a. m.

Eintritt 3.- Mark für sämtliche Veranstaltungen. Bahnverbindungen ab Mieritz 12. Bahnverbindungen ab Köthen 12. Feiertag 2. G. der Grenzspende für Ober-Sachsen.

Aufruf zum 20. Februar 1921.

Wähler und Wählerinnen Preußens!
Die Wahlen des Jahres 1920 haben, auf Seiten der demokratischen Mitte, die Parteien der Rechten und der äußersten Linken geführt.
Die Folge davon war zuerst in Mecklenburg die Bildung einer Regierung der Rechten, in Sachsen und Braunschweig die Bildung einer rein sozialistischen Regierung.
Die ersten und zugleich bedeutungsvollsten Wahlen des Jahres 1921 finden am 20. Februar in Preußen statt.
Hier gilt es zu zeigen, ob die Wählerkraft auch den preussischen Staat, seine Provinzen und Kreise den Extremen rechts oder links ausliefern und den Sozialpartei zwischen den Klassenkämpfern der Reaktion und der Räterepublik überlassen, oder ob sie die Macht in die Hände derer legen will, die alle versöhnlichen Kräfte zu gemeinsamer Arbeit für den nationalen, kulturellen und wirtschaftlichen Wiederaufbau des Vaterlandes zusammenfassen.
Die Deutsche demokratische Partei steht da! guten Mutes der Entscheidung entgegen.
Sie ist sich bewußt, die Aufgabe, die ihr als der

Wähler und Wählerinnen!
Aus dem Erleben der Vergangenheit zieht die Schlußfolgerung für die Zukunft.
Der Wiederaufbau ist erst im Beginn.
Er kann nicht anders zum guten Ende kommen, als im Beizuge der nationalen und liberalen Demokratie.
Erkennt ihr das, dann hütet euch davor, der Reaktion, die täglich bemerkt, daß sie aus dem Unfrieden unseres Landes nichts gelernt hat, neue Trümpfe zu bereiten, dann behaltet Preußen, seine Provinzen und Kreise davor, daß sie zu Versuchsfeldern des Sozialismus werden, dann wendet euch
juristisch zur Mitte! Wählt deutsch-demokratisch!
Die Deutsche demokratische Partei wird ihrer Vergangenheit getreu in Staat, Provinzen und Kreisen eintreten
gegen jede Klassenherrschaft;
für die Gleichberechtigung aller Volksgenossen ohne Rücksicht auf Geschlecht, Bekenntnis und Stand;
für soziale Verbesserung;
für freie Entfaltung der wirtschaftlichen Kräfte;
für Volkswirtschaft und Volksherrschaft;
für Ordnung und Recht.
Unser Ziel ist ein Preußen, fähig, moralische Entwürfungen zu machen, damit es seinen Haupternz erfüllt; aufzugehen in dem deutschen Einheitsstaate, dem es bereit vergönnt sein möge, einem glücklicheren Geschick die Stellung in der Welt zurückzugewinnen, die deutschen Völkern und deutscher Arbeit gebührt.
Wähler und Wählerinnen!
Setzt das Ziel zu erreichen! Vereinigt am 20. Februar eure Stimmen um die Listen der

Partei der Mitte
zurück, soweit geistig zu haben, wie es angesichts der Überstände von rechts und links möglich war.
Ihr offenes Bekenntnis zur republikanischen Staatsform hat nach der Revolution Deutschland der sozialdemokratischen Kleinrentenpartei gerettet.
Ihre entschlossene Betonung nationaler Würde hat in hervorragendem Maße dazu beigetragen, daß heute die Welt die Unerschütterlichkeit des Friedensvertrages von Versailles zu erkennen beginnt.
Ihr grundsätzliches Behalten an dem System der Verantwortschaft hat unzeitige Sozialisierungs- und Kommunalisierungsversuche verhindert und den Abbau der Juagendwirtschaft beschleunigt.
Ihr unbestrittenes Eintreten für die Erziehung und den Schutz der Produktion hat zum Heben von Arbeitslosigkeit, Sanierung und Handel und aller darin tätigen Unternehmern, Angestellten und Arbeiter beizugehen und die böse Krankheit des Streikrechts eingewirkt und einer Neuordnung des Arbeitsrechts, die ebenso die Bedürfnisse unserer Volkswirtschaft wie die begründeten Forderungen der Arbeitnehmerschicht befriedigt, die Bahn geboten.

Deutschen Demokratischen Partei!
Die Kandidatenliste der Deutschen demokratischen Partei für den Wahlbezirk Merseburg ist auf dem Landesparteitag des Bezirks Merseburg in Halle am 19. Dezember wie folgt aufgestellt worden und muß der Stimmzettel demgemäß lauten:
Landtagswahl:
1. Dr. Schreiber-Halle.
2. Herrr Geibel-Wittenberg.
3. Amungsoberrichter Kühlemann-Landisfeld.
4. Gärtnereichester Köhler-Beiz.
5. Gewerbetreibender Reppler-Bitterfeld.
6. Franz Högler-Dueritz.
7. Landwirt Eber-Weißfeld.
8. Handlungsgehilfe Leidenz-Halle.
9. Bürgermeister Ferns-Kersberg.
10. Seminarlehrer Dr. Schulte-Deßlitz.
11. Deringentier Rinner-Halle.

Ihre unabhängige Fürsorge für die unter der Not der Zeit am schmerzlichsten Lebenden, den gewerblichen Mittelstand, die Selbständigen, die kleinen Rentner, hat das Vertrauen dafür, daß diese Schichten unseres Volkes im Staatsinteresse erhalten und geschützt werden müssen, geweckt und gefördert.
Ihre vom Geiste echten Liberalismus getragene Beteiligung an der kirchlichen Bewegung hat es zuzugebracht, daß die Trennung von Kirche und Staat ohne Verletzung des Empfindens der kirchlich gesinnten Kreise unseres Volkes vollzogen werden konnte.
Ihre stielbare Beteiligung an der Demokratisierung der Verwaltung hat zum Grundlag gehabt, daß für den Erlass ansehender realer Beamter nicht die Parteizugehörigkeit, sondern die persönliche und fachliche Eignung des Bewerber abgehend war. Wo Demokraten zu Beamten ernannt wurden, haben sie diesem Grundlag entsprochen.

Provinziallandtag:
1. Koerlin Luis, Seminarlehrer, Merseburg.
2. Sernaus Otto, Landbesitzer, Merseburg.
3. Weher Emil, Landwirt, Schafstädt.
Kreisstag:
1. Bartharbi Kuball, Landwirt, Größwitz.
2. Herzog Karl, Erster Bürgermeister, Merseburg.
3. Reiche August, Malermeister, Köthen.
4. Rörten Robert, Kreisdirektor, Merseburg.
5. Schumann Alfred, Landwirt, Köthen.
6. Gornelb Cornelius, Dorf- u. Zwercher, Lenna, Lennaerwerle.
7. Haaring Oskar, Frau-Werm.-Schwarz, Rappitz.
8. Schlegel Franz, Landwirt, Merseburg.
9. Müller Gustav, Metzger, Schleißwitz.
10. Rath Otto, Zimmermeister, Kaufschütz.
11. Seibel Emil, Gärtnereibesitzer, Schafstädt.
12. Götter Alfred, Landwirt, Köthen.
13. Kleinhenz Carl, Gärtnereibesitzer, Cursdorf.
14. Reiche Otto, Landwirt, Größwitz.
15. Henning Wilhelm, Lehrer, Niederbenna.
16. Geisig Friedrich, Kaufmann, Müchswitz.
17. Ritz Karl, Fabrikant, Kaufschütz.
18. Wab Karl, Malermeister, Schafstädt.
19. Hartmann Paul, Kaufmann, Jüchsen.
20. Uller Otto, Gem.-Werk., Niederbenna.
21. Viehach Heodor, Lehrer, Schöteritz.
22. Henkel Karl, Buchhalter, Niederbenna.

Die Verfassungskommission
erwiesen.
Sie hat die Führung bei der Schaffung der preussischen Verfassung gehabt.
Ihr Verdienst in erster Reihe ist die Einfügung des Staatsrats als eines Bollwerks gegen rümdie Finanzpolitik und einer Grundlage für die Beteiligung der Provinzen an der Lenkung der Geschäfte des Staates.
Ihr Verdienst ist es vor allem, dem Auseinanderfallen Preußens dadurch vorgebeugt zu haben, daß den einzelnen Provinzen eine weitgehende Selbstverwaltung gewährt ist, vermöge deren sie sich gegenseitig als Glieder des Ganzen fassen sollen.
So hat die Deutsche demokratische Partei bisher gehandelt.
Zum Unterschreiben der ihr haben die Parteien der Rechten und der äußersten Linken die Gründung neuer öffentlichen Verhältnisse gelehrt. Sie haben durch die Hervorkehrung des Gegenläufigen gegen die demokratisch-republikanische Staatsform und die öffentliche Verantwortlichmachung ihrer Träger das Ansehen der jungen Republik nach außen und innen geschädigt. Sie haben bei dem Wiederaufbau abwärts gesehen, soweit sie nicht sogar die Rechts- und Links-Parteien, jene verberberischen Minderheiten auf unsere staatliche und wirtschaftliche Errissten, unterstügt oder begünstigt haben. Nach im Dezember 1920 haben die nationale, unabhängige und kommunisten Arm in Arm die preussische Verfassung abgelehnt.

Provinziallandtag:
1. Koerlin Luis, Seminarlehrer, Merseburg.
2. Sernaus Otto, Landbesitzer, Merseburg.
3. Weher Emil, Landwirt, Schafstädt.
Kreisstag:
1. Bartharbi Kuball, Landwirt, Größwitz.
2. Herzog Karl, Erster Bürgermeister, Merseburg.
3. Reiche August, Malermeister, Köthen.
4. Rörten Robert, Kreisdirektor, Merseburg.
5. Schumann Alfred, Landwirt, Köthen.
6. Gornelb Cornelius, Dorf- u. Zwercher, Lenna, Lennaerwerle.
7. Haaring Oskar, Frau-Werm.-Schwarz, Rappitz.
8. Schlegel Franz, Landwirt, Merseburg.
9. Müller Gustav, Metzger, Schleißwitz.
10. Rath Otto, Zimmermeister, Kaufschütz.
11. Seibel Emil, Gärtnereibesitzer, Schafstädt.
12. Götter Alfred, Landwirt, Köthen.
13. Kleinhenz Carl, Gärtnereibesitzer, Cursdorf.
14. Reiche Otto, Landwirt, Größwitz.
15. Henning Wilhelm, Lehrer, Niederbenna.
16. Geisig Friedrich, Kaufmann, Müchswitz.
17. Ritz Karl, Fabrikant, Kaufschütz.
18. Wab Karl, Malermeister, Schafstädt.
19. Hartmann Paul, Kaufmann, Jüchsen.
20. Uller Otto, Gem.-Werk., Niederbenna.
21. Viehach Heodor, Lehrer, Schöteritz.
22. Henkel Karl, Buchhalter, Niederbenna.

Deutsche Demokratische Partei

Kreisverein Merseburg.

Deutsche Demokratische Partei.
Ortsgruppe Lützendorf u. Umg.
Sonabend, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Gasthof Erlange (Rammann)
öffentliche
Wähler-Versammlung
in welcher Herrr Wilhelm Geibel über:
Die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen
sprechen wird. Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Hierzu werden alle Wahlberechtigten freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Atzendorf Pfannkuchenschmaus
freundl. ein Th. Durkhardt.
Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab ladet zum
großer
Maskenball.
Anfang 7 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein
D. Hübe.

Deutsche Demokratische Partei

Kreisverein Merseburg.

Deutsche Demokratische Partei.
Ortsgruppe Lützendorf u. Umg.
Sonabend, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Gasthof Erlange (Rammann)
öffentliche
Wähler-Versammlung
in welcher Herrr Wilhelm Geibel über:
Die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen
sprechen wird. Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Hierzu werden alle Wahlberechtigten freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Atzendorf Pfannkuchenschmaus
freundl. ein Th. Durkhardt.
Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab ladet zum
großer
Maskenball.
Anfang 7 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein
D. Hübe.

Deutsche Demokratische Partei.
Ortsgruppe Lützendorf u. Umg.
Sonabend, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Gasthof Erlange (Rammann)
öffentliche
Wähler-Versammlung
in welcher Herrr Wilhelm Geibel über:
Die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen
sprechen wird. Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Hierzu werden alle Wahlberechtigten freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Atzendorf Pfannkuchenschmaus
freundl. ein Th. Durkhardt.
Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab ladet zum
großer
Maskenball.
Anfang 7 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein
D. Hübe.

Deutsche Demokratische Partei.
Ortsgruppe Lützendorf u. Umg.
Sonabend, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Gasthof Erlange (Rammann)
öffentliche
Wähler-Versammlung
in welcher Herrr Wilhelm Geibel über:
Die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen
sprechen wird. Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Hierzu werden alle Wahlberechtigten freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Atzendorf Pfannkuchenschmaus
freundl. ein Th. Durkhardt.
Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab ladet zum
großer
Maskenball.
Anfang 7 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein
D. Hübe.

Deutsche Demokratische Partei.
Ortsgruppe Lützendorf u. Umg.
Sonabend, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Gasthof Erlange (Rammann)
öffentliche
Wähler-Versammlung
in welcher Herrr Wilhelm Geibel über:
Die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen
sprechen wird. Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Hierzu werden alle Wahlberechtigten freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Atzendorf Pfannkuchenschmaus
freundl. ein Th. Durkhardt.
Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab ladet zum
großer
Maskenball.
Anfang 7 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein
D. Hübe.

Deutsche Demokratische Partei.
Ortsgruppe Lützendorf u. Umg.
Sonabend, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Gasthof Erlange (Rammann)
öffentliche
Wähler-Versammlung
in welcher Herrr Wilhelm Geibel über:
Die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen
sprechen wird. Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Hierzu werden alle Wahlberechtigten freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Atzendorf Pfannkuchenschmaus
freundl. ein Th. Durkhardt.
Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab ladet zum
großer
Maskenball.
Anfang 7 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein
D. Hübe.

Deutsche Demokratische Partei.
Ortsgruppe Lützendorf u. Umg.
Sonabend, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Gasthof Erlange (Rammann)
öffentliche
Wähler-Versammlung
in welcher Herrr Wilhelm Geibel über:
Die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen
sprechen wird. Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Hierzu werden alle Wahlberechtigten freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Atzendorf Pfannkuchenschmaus
freundl. ein Th. Durkhardt.
Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab ladet zum
großer
Maskenball.
Anfang 7 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein
D. Hübe.

Deutsche Demokratische Partei.
Ortsgruppe Lützendorf u. Umg.
Sonabend, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Gasthof Erlange (Rammann)
öffentliche
Wähler-Versammlung
in welcher Herrr Wilhelm Geibel über:
Die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen
sprechen wird. Nach dem Vortrag freie Aussprache.
Hierzu werden alle Wahlberechtigten freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Atzendorf Pfannkuchenschmaus
freundl. ein Th. Durkhardt.
Sonntag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr ab ladet zum
großer
Maskenball.
Anfang 7 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein
D. Hübe.

Evangel. Männer- und Jugendverein.
Donnerstag abds 7 1/2 Uhr
General-Vertretung
An der Geisel 5.

Freiw. Feuerweh
2. Plon-Raum

Versammlung
im Gasthof Alte Post.

Sämtliche Mitglieder müssen unbedingt erscheinen.
Der Brandmeister.

Sportangler.
Dienstag, den 8. 2. 21, abds. 7 1/2 Uhr findet eine

Versammlung
statt im „Alten Deffauer“.
Der Einberufer.

V. F. L.
Sonntag, den 6. Februar,

Wanderung
nach Groß-Corbetha.
Abmarch 12 Uhr vom Casino.
Der Wanderstabschef.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

Leuna. Fastnachtsteier
Sonntag, den 6. u. Dienstag, den 7. Februar, im Gasthaus zum heiligen Blut.

